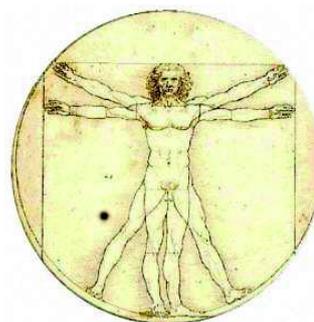


Weitere Informationen zum Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit/Pflege

An unserem Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales erwerben Sie die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Sie für eine weitere Bildung bzw. Ausbildung im Studium, in Fachschulen oder im Beruf qualifiziert. Der Bildungsgang im Schwerpunkt Gesundheit/Pflege umfasst – wie jede gymnasiale Oberstufe – die so genannte Einführungsphase (11. Klasse) und die Qualifikationsphase (12. und 13. Klasse). Der berufsbezogene Bildungsgang endet mit der Abiturprüfung. Die Berufsbezogenheit wird anhand der Schwerpunktfächer Gesundheit/Pflege, Betriebs- und Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung deutlich. Der Unterricht verknüpft die Fächer auch in Form von Projekten.

Dieser Schwerpunkt wendet sich an medizin-, pflege-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler. Im Fach Gesundheit/Pflege wird auf der Grundlage der demographischen Entwicklung und den Veränderungen im Gesundheitswesen das Verständnis für präventive, therapeutische, pflegerische und rehabilitative Zusammenhänge entwickelt. Ziel ist es, den Menschen mit seinen Ressourcen und Risikofaktoren sowie seiner Lebenssituation in den Mittelpunkt der fachlichen Betrachtung zu stellen. Der Unterricht hat darüber hinaus zum Ziel, ein reflektiertes Gesundheitsbewusstsein zu erreichen und ein gesundheitsbewusstes Verhalten zu fördern.



Folgende Lerngebiete sind vorgesehen:

Jahrgang	Zugeordnete Lerngebiete	Zeitrhythmuswert in Unterrichtsstunden
11.1	Die Komplexität des menschlichen Organismus erfassen	80
11.2	Gesundheit als persönliches und berufliches Ziel beachten	60
11.3	Institutionen und Strukturen des Gesundheitswesens analysieren	20
12.1	Präventive Interventionsmöglichkeiten entwickeln	80
12.2	Therapiemaßnahmen konzipieren	80
13.1	Prozessorientierte Pflege analysieren	80
13.2	Rehabilitation evaluieren	50

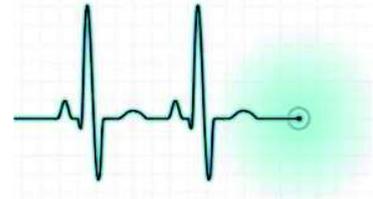


Die Lerngebiete des Faches sind stufenartig aufgeteilt. In der Einführungsphase werden die Grundlagen für die Bearbeitung komplexer Gesundheitssituationen gelegt. Inhalte sind hier vor allem der Aufbau des Körpers, normale Lebensvorgänge, Befunderhebung, verschiedene Untersuchungsverfahren, Krankheiten, Ernährung, Fitness, Wellness, Gesundheit und Krankheit und das Gesundheitswesen.

In der Qualifikationsphase werden die Ziele und Inhalte jeweils von einer konkreten und umfassenden Gesundheitssituation ausgehend erarbeitet. Dies führt zu einer vertiefenden, prozessorientierten Auseinandersetzung mit den jeweiligen thematischen Schwerpunkten (z.B. Patienten mit Diabetes mellitus, Lungenkrebs, HIV, Herz-Kreislauf-Erkrankungen). Einige Inhalte sind hier Präventionskonzepte, Therapiemaßnahmen, Leitlinien, Compliance, Komplikationen, Pflge-theorien, Pflegeplanung, Rehabilitationsmaßnahmen, Interaktion verschiedener Bereiche im Gesundheitswesen.

Das Profilfach Gesundheit/Pflege ist eng mit dem Fach Praxis vernetzt. Hier werden fachübergreifende und fächerverbindende Problemstellungen bearbeitet. Dem Erlernen verschiedener Arbeitsformen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Es werden Lösungsansätze entwickelt und überprüft und Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten entwickelt. In der Einführungsphase wird ein ca. zweiwöchiges **Betriebspraktikum** in einer fachlich entsprechenden Einrichtung durchgeführt. Im zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase ist ein **Projekt** mit beruflichem Bezug durchzuführen und eine Projektarbeit anzufertigen, die Gelegenheit zum vertieften wissenschaftspropädeutischen Arbeiten gibt.

Gesundheit des Menschen ist laut Weltgesundheitsorganisation „*ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.*“



Das Team Gesundheit/Pflege freut sich auf viele interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler.

Quellen:

Niedersächsisches Kultusministerium: Rahmenrichtlinien für das Fach Gesundheit/Pflege im Fachgymnasium. 2005

Niedersächsisches Kultusministerium: Rahmenrichtlinien für das Fach Praxis im Fachgymnasium. 2009